

READ/ ★

Q42

L5141B/50 ★ DT 2921-785

Water closet flushing system - has water outlets controlled by siphons or valves

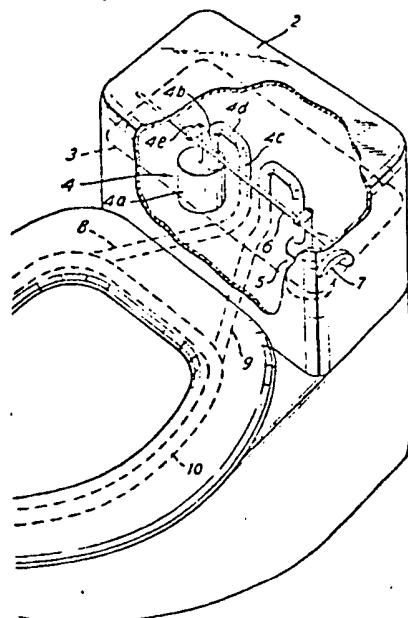
READ I R 30.05.78-GB-024353

(06.12.79) E03d-01/14

The water closet flushing cistern has housing which holds a previously specified quantity of water. This water is

released by the actuating mechanism. This arrangement is suitable for cisterns with outlet valves and also for those which work on siphon principle.

The flushing water control system (4.5) has a number of water outlets, preferably two outlets (8, 9). The flushing water control system (4, 5) can be a single siphon. Alternatively a number of siphons, pref. two, can be used. This flushing water control system can have alternatively



a number of outlet valves, pref. two such valves.

29.5.79 as 921785 (10pp244)

# Offenlegungsschrift 29 21 785

⑪  
⑫  
⑬  
⑭

Aktenzeichen: P 29 21 785.4  
Anmeldetag: 29. 5. 79  
Offenlegungstag: 6. 12. 79

⑯

Unionspriorität:

⑰ ⑱ ⑲

30. 5. 78 Großbritannien 24353-78

⑳

Bezeichnung: Abortspülkasten

㉑

Anmelder: Read, Ian Ross, Reigate, Surrey (Großbritannien)

㉒

Vertreter: Reinländer, C., Dr.-Ing.; Bernhardt, H.K., Dipl.-Ing.; Pat.-Anwälte,  
8000 München

㉓

Erfinder: gleich Anmelder

3. Abortspülkasten nach Anspruch 1,  
dadurch gekennzeichnet, daß die Spülwasser-  
steuerung (4, 5) eine Vielzahl von Siphons (4, 5), vorzugs-  
weise zwei Siphons (4, 5) aufweist.

4. Abortspülkasten nach Anspruch 1,  
dadurch gekennzeichnet, daß die Spülwasser-  
steuerung (16) eine Vielzahl von Ablaßventilen (16), vor-  
zugsweise zwei Ablaßventile (16) aufweist.

5. Abortspülkasten nach einem der vorhergehenden An-  
sprüche,  
dadurch gekennzeichnet, daß die Auslaßlei-  
tungen (8, 9) an entsprechenden Stellen in die Klosett-  
schüssel eintreten.

laßleitungen, vorzugsweise zwei Wasserauslaßleitungen aufweist.

In einem Siphonsystem können die Auslaßleitungen mit einer einzigen Siphoneinheit verbunden sein. Vorzugsweise ist jedoch mehr als eine Siphoneinheit vorgesehen, die jeweils mindestens eine Auslaßleitung hat. Im Fall einer Anordnung mit Ablaßventil wird mehr als nur ein Ablaßventil vorgesehen.

Die Auslaßleitungen können Rohre sein, die unterhalb des Spülkastens miteinander verbunden sind, ehe sie in die Klosettschüssel führen. Vorzugsweise treten jedoch die Leitungen an den entsprechenden Stellen in die Klosettschüssel ein.

Die Erfindung eignet sich für beliebige Arten von Aborten, sei es beispielsweise mit Herabspülung, einfachem oder doppeltem siphonartigem Verschluß oder wendelartigem Verschluß.

Im folgenden ist die Erfindung mit weiteren vorteilhaften Einzelheiten anhand schematisch dargestellter Ausführungsbeispiele näher erläutert. In den Zeichnungen zeigt:

Fig. 1 eine perspektivische Ansicht eines Aborts der Siphonbauart mit einem Spülkasten gemäß der Erfindung;

Fig. 2 eine Ansicht ähnlich Fig. 1 eines mit Ablaßventil arbeitenden Aborts mit einem Spülkasten gemäß der Erfindung.

In Fig. 1 ist ein Abort mit einer Schüssel 1 gezeigt, oberhalb der ein Spülkasten 2 angebracht ist. Das Gehäuse des Spülkastens enthält Wasser bis zu einem durch die gestrichelte Linie 3 angezeigten Niveau. Der Wassereinlaß ist durch ein hier nicht gezeigtes Kugelventil in herkömmlicher

durch Ablaßventile 14 ersetzt sind. Diese Ventile haben Spunde 15, die in entsprechenden Öffnungen 16 der Auslaßleitungen 8, 9 sitzen. An jedem Ablaßventil 14 ist ein Schwimmer 17 befestigt, der der Kombination aus Schwimmer und Ventil einen leichten negativen Auftrieb gibt. Dieser Auftrieb reicht nicht aus, um das Ventil unter normalen Umständen ansteigen zu lassen, ist aber gleichzeitig nicht so negativ, als daß die Ventile absinken und die Mündungen der Auslaßkanäle verschließen könnten, bis die Spülung beendet ist, wenn durch Anheben eines Knopfes 7 a die Ventile über Seile 4 e zum Spülen des Klosetts angehoben worden sind.

Die Erfindung ist nicht auf die im Zusammenhang mit den Zeichnungen erläuterte Anordnung beschränkt. Es können z.B. auch mehr als zwei Siphoneinheiten oder Ablaßventile zur gleichzeitigen Betätigung vorgesehen sein.

NACHGEREICHT

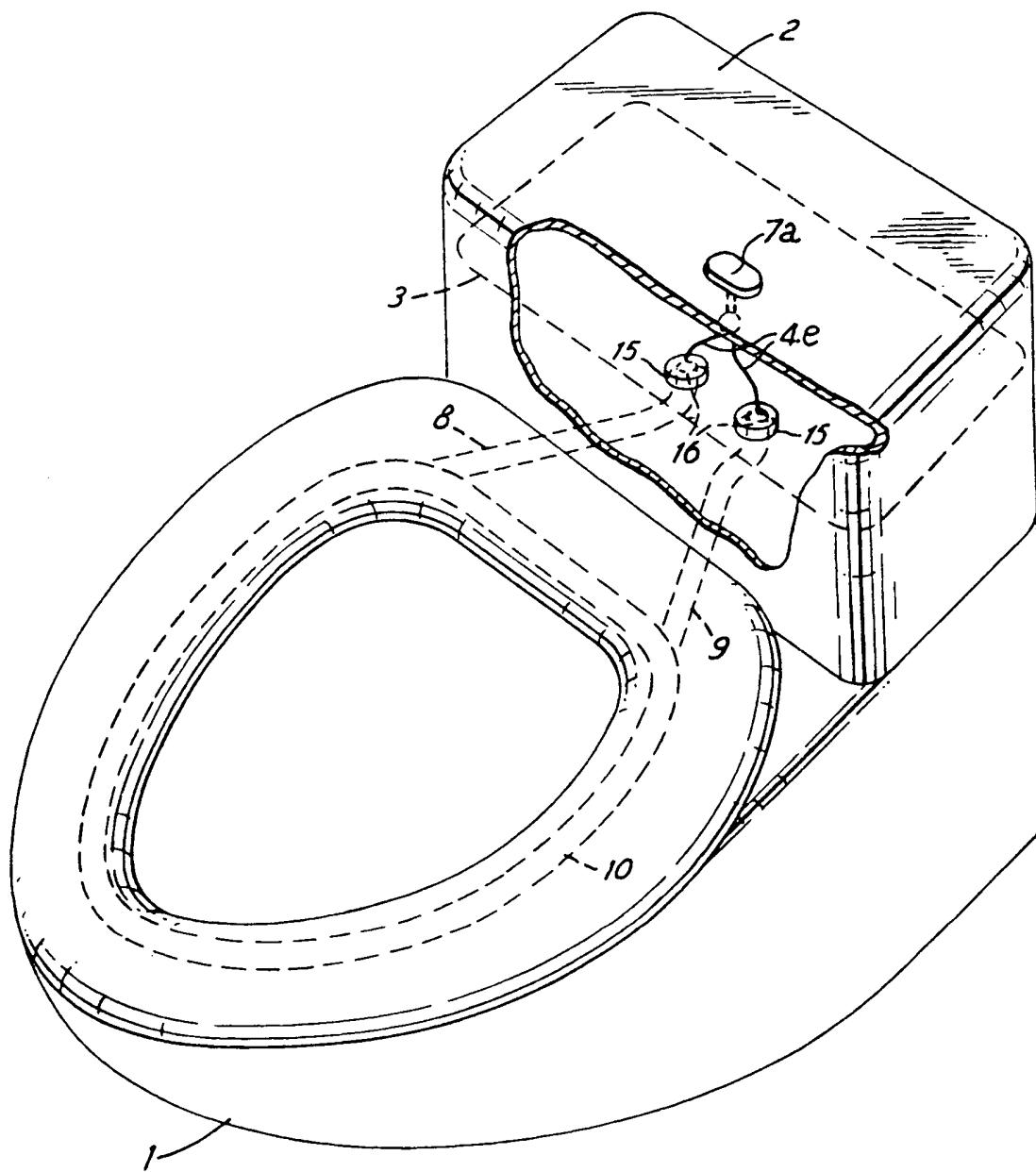


FIG.2

909849/0781